

gleichzeitig der Kampf für die Festigung der ökonomischen Basis und für weitere soziale Umgestaltungen geführt wird. Dadurch werden Voraussetzungen für den Vormarsch zum Sozialismus geschaffen.

Im Hauptdokument der Moskauer Beratung wird gesagt: „Einige junge Staaten haben den nichtkapitalistischen Weg eingeschlagen, der es ermöglicht, die von der kolonialen Vergangenheit überkommene Rückständigkeit zu überwinden und Bedingungen für einen Übergang zur sozialistischen

Entwicklung zu schaffen. In diesen Ländern bricht sich die sozialistische Orientierung Bahn, wobei große Schwierigkeiten überwunden und Prüfungen bestanden werden. Diese Staaten führen einen entschiedenen Kampf gegen den Imperialismus und Neokolonialismus.“<sup>10)</sup>

Die Moskauer Beratung hat deshalb auch mehrfach unterstrichen, daß eine der wichtigsten Aufgaben der Kommunisten in der ganzen Welt darin besteht, diesen Staaten Hilfe und Unterstützung zu geben.

Denken wir an Kuba! Dort hat die Revolution „die Kette der imperialistischen Unterdrückung in Lateinamerika gesprengt und zur Errichtung des ersten sozialistischen Staates auf dem amerikanischen Kontinent geführt. Das war eine historische Wende, der Beginn einer neuen Phase der revolutionären Bewegung in Lateinamerika.“<sup>12)</sup>

In Lateinamerika gibt es also vielfach andere Bedingungen des revolutionären Kampfes als in Asien und Afrika. Die Hauptaufgabe auf diesem Kontinent besteht im Kampf für die wirkliche nationale Unabhängigkeit, für die Beseitigung der imperialistischen neokolonialistischen Herrschaft, vorrangig des USA-Imperialismus, für grundlegende demokratische, antifeudale und antiimperialistische Umgestaltungen. Dabei existieren, und das ist von großer Bedeutung, in allen Ländern Lateinamerikas entscheidende Voraussetzungen für die Führung des revolutionären Kampfes durch die Arbeiterklasse und ihre Partei bereits in dieser Etappe.

## Zur revolutionären Bewegung in Lateinamerika

Viele Länder Lateinamerikas haben seit langem ihre staatliche Unabhängigkeit errungen. In ihnen hat sich seit geraumer Zeit die kapitalistische Entwicklung auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens Bahn gebrochen. In den am meisten entwickelten lateinamerikanischen Ländern zeigen sich bereits Züge einer eigenen monopolkapitalistischen Entwicklung. In allen lateinamerikanischen Ländern existiert eine relativ starke Arbeiterklasse. Es gibt kommunistische Parteien, die vielfach bereits in bedeutenden Klassenschlachten erprobt sind. Der Widerspruch zwischen der Arbeiterklasse und der Bourgeoisie beeinflußt entscheidend in den meisten dieser Länder sowohl den Inhalt als auch die Formen und Methoden des Kampfes der gesamten revolutionären demokratischen und antiimperialistischen Befreiungsbewegung.

Die gesellschaftliche Entwicklung, die Formierung und Organisierung der Arbeiterklasse, deren Erfahrungen im Klassenkampf, die Rolle der kommunistischen Parteien — alles das unterscheidet die Länder Lateinamerikas grundsätzlich von den jungen Staaten Asiens und Afrikas.

Im Hauptdokument der Moskauer Beratung heißt es: „In diesem Gebiet der Welt ist ein Kampf im Gange und entwickeln sich demokratische, antiimperialistische sowie revolutionäre Prozesse, die einen Weg zum Sozialismus bahnen. Das Proletariat und die kommunistischen und Arbeiterparteien spielen eine immer wichtigere Rolle in der antiimperialistischen Bewegung Lateinamerikas.“<sup>11)</sup>

## Fest verbunden mit dem sozialistischen Weltsystem

Die Moskauer Beratung machte deutlich, daß für den erfolgreichen Kampf der nationalen Befreiungsbewegung der feste Zusammenschluß mit den sozialistischen Ländern entscheidend und daß für sie insbesondere die feste und brüderliche Verbundenheit mit der Sowjetunion das Unterpfand des gesellschaftlichen Fortschritts ist. Im „Vietnam-Dokument“ der Beratung heißt es: „Der Kampf der vietnamesischen Patrioten zeigt: Ein Volk, das konsequent den Kampf gegen den Imperialismus, um Freiheit und Unabhängigkeit führt und die So-

wjetunion, alle sozialistischen Länder sowie die Friedenskräfte in der ganzen Welt an seiner Seite hat, ist unbesiegbar.“<sup>13)</sup>

Gültig ist, daß es für alle die Völker, die im Kampf für ihre endgültige nationale Befreiung stehen, keine Entscheidung „zwischen den Welten“ geben kann. Ihr Schicksal ist aufs engste mit dem sozialistischen Weltsystem, mit der Sowjetunion als der stärksten Macht des Sozialismus und mit dem Kampf der internationalen Arbeiterklasse verbunden.

Dr. Friede i Trappen

10) Dokumente, S. 38

11) Dokumente, S. 39/40

12) Ebenda, S. 39

13) Ebenda, S. 64